

VERBANDSTAG 2014

27. SEPTEMBER IN RÜSSELSHEIM



MUSEEN IN RÜSSELSHEIM

Durch Rüsselsheims berühmtesten Sohn Adam Opel ist die Stadt vor allem industriekulturell geprägt. Zeugnisse hierfür sind viele imposante Bauwerke. Entlang des Mains eröffnen sich dagegen ganz andere Blickwinkel: Der historische Park, nach englischem Vorbild Mitte des 19. Jahrhunderts angelegt, sowie die Opel-Villen, heute das Zentrum für Kunst, mit Ausstellungen zur internationalen Kunst der Gegenwart und der klassischen Moderne. Den imposanten Abschluss bildet die bedeutende frühneuzeitliche Landesfestung, deren Wallanlage begehbar ist. Hier ist das Rüsselsheimer Stadt- und Industriemuseum seit 1976 beheimatet. Die ursprüngliche Ausstellungskonzeption verband erstmals Technik- und Sozialgeschichte. Für diesen innovativen Weg erhielt das Museum 1980 den Museumspreis des Europarates. Die Ende 2013 neu eröffnete Museumsabteilung „Vom Dorfhandwerk zur Industrialisierung“ setzt diese Tradition fort. Eine weitere Ausstellung im Nordflügel behandelt die Stadt- und Werksgeschichte in der Zeit von 1945 bis heute.

VERANSTALTUNGSORT

Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4
65428 Rüsselsheim
Telefon: (06142) 832950

Parkplätze im Parkhaus „Frankfurter Straße“,
3 Minuten zu Fuß



EINLADUNG

Der Hessische Museumsverband veranstaltet seinen diesjährigen Verbandstag am 27. September 2014 in Rüsselsheim.

Dazu lade ich Sie im Namen des Vorstandes herzlich ein.

Wir würden uns freuen, Sie als Vertreter eines Museums oder Museumsträgers, als Freund oder Förderer der Museen in Hessen begrüßen zu können.

Satzungsgemäß wählt die Mitgliederversammlung 2014 auch den neuen Vorstand für die kommenden vier Jahre.

Im Fachteil des Verbandstages zum Thema *Krieg und Gewalt im Museum* erwarten wir interessante Vorträge, eine anregende Diskussion und einen lebendigen Erfahrungsaustausch.

Dr. Thomas Wurzel
Vorsitzender

PROGRAMM

FREITAG, 26. SEPTEMBER 2014

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen der bereits eingetroffenen Tagungsteilnehmer auf Einladung des HMV

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER 2014

ab 10.00 Uhr Einlass und Möglichkeit zur Auslage von Broschüren und Museumsprospekten

10.30 Uhr Mitgliederversammlung / Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden
- Grußwort des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
- Grußworte der Gäste
- Bericht des Vorstandsvorsitzenden
- Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2013
- Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2013
- Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2015
- Beschlussfassung über Ort und Zeit des Verbandstages 2015
- Diskussion zu aktuellen Themen der Verbandsarbeit
- Neuwahl des Vorstandes

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen auf Einladung des HMV

FACHPROGRAMM

14.00 Uhr *Krieg und Gewalt im Museum*

Kriege ausstellen

Methoden und Resonanzen im Militärhistorischen Museum Dresden
Jens Wehner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Dresden

Jens Wehner studierte Neuere und Neueste Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Technikgeschichte und Geographie an der TU Dresden. Er promoviert in Mainz zum Thema „Technik können Sie von Taktik nicht trennen.“ – Zur Technikkultur der deutschen Jagdwaffe, 1935–1945 (Arbeitstitel). Von 2006 bis 2011 war er Freier Kurator für die Dauerausstellung im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden. Seit 2011 ist er dort Sachgebietsleiter Bildgut. 2012/13 war er Leitender Kurator der Sonderausstellung „Stalingrad“.

Fastnacht der Hölle. Der Erste Weltkrieg und die Sinne
Ein Experiment im Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Dr. Franziska Dunkel, Ausstellungskuratorin, Stuttgart

Franziska Dunkel studierte Architektur, Germanistik und Geschichte. Sie kuratierte zunächst die Ausstellung „Für 50 Mark einen Italiener. Zur Geschichte der ‚Gastarbeiter‘ in München“. Von 2000 bis 2008 arbeitete sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am DFG-Projekt „Edition des Briefwechsels zwischen König Ludwig I. von Bayern und Leo von Klenze“ (9 Bde.). Anschließend promovierte sie zur Geschichte der Bayerischen Hofbauintendanz im 19. Jahrhundert. Seit 2009 ist sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Haus der Geschichte Baden-Württemberg tätig; zuständig für die aktuelle Ausstellung zum Ersten Weltkrieg.

Alles neu, alles anders?

Die Industrialisierung von Arbeitswelt und Kriegsgeschehen – zur Neukonzeption der Dauerausstellung
Dr. Bärbel Maul, Museumsleiterin, Rüsselsheim

Bärbel Maul, Historikerin und Pädagogin, arbeitete als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Leitungsteam des Projektbüros Stadtmuseum, Kulturstadt der Landeshauptstadt Wiesbaden. Dort wirkte sie an der Konzeption und Planung des neuen Wiesbader Stadtmuseums mit, konzipierte und realisierte Sonderausstellungen und nahm Lehraufträge an der Universität Mainz zur Museumspädagogik und an der Bundesakademie für kulturelle Bildung wahr. Seit 2009 ist sie Leiterin des Stadt- und Industriemuseums Rüsselsheim und Mitglied im Arbeitskreis Kulturregion Frankfurt RheinMain.

FÜHRUNGSANGEBOTE

16.30 Uhr

- Stadt- und Industriemuseum
- Opelvillen
- Festung
- Verna-Park



REGELUNGEN ÜBER ZUSCHÜSSE ZU DEN TAGUNGSKOSTEN

Der Verband gewährt dem Leiter und bis zu zwei Mitarbeitern jedes angeschlossenen privatrechtlichen Museums einen Zuschuss zu den Tagungskosten, wenn diese nicht vom Träger des Museums oder einer anderen Stelle übernommen werden.

Einen Zuschuss beantragen können außerdem freiberuflich tätige Kuratoren, Kunsthistoriker und Volkskundler, die Mitglied im Hessischen Museumsverband sind.

Der Zuschuss umfasst:

- Bahn- bzw. Buskosten, 2. Klasse
- bei der Benutzung eines Pkw 0,35 € / km zuzüglich 0,02 € je mitgenommener Person
- soweit in Rüsselsheim übernachtet wird, ein Übernachtungsgeld von 15,00 €

Entsprechende Nachweise sowie Fahrkarten bitten wir bei Anforderung der Kosten beizufügen.

Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung (IBAN und BIC) an.